

3. Tage der Industriekultur Leipzig, 3. bis 6.9.2015 120 Veranstaltungen auf sieben Themen-Routen

Zum dritten Mal finden vom 3. bis 6. September 2015 in der Stadt Leipzig sowie der angrenzenden Wirtschaftsregion die „Tage der Industriekultur“ statt. Organisiert werden sie auch in diesem Jahr mit Unterstützung des Dezernats für Wirtschaft und Arbeit Leipzig vom Verein für Industriekultur Leipzig. Gemeinsam mit 89 Partnern bietet das Programm über 120 Veranstaltungen.

In diesem Jahr laden erstmals sieben Themenrouten ein, Leipzig als Industriestandort der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft kennenzulernen. Die Themen reichen von Buch- und Messestadt, Touristik, Energie / Mobilität / Wirtschaftsgeschichte bis hin zu Museen / Sammler sowie Kunst / Architektur / Kreativwirtschaft / Immobilien und Wissenschaft. Zum Programm auf den Routen gehören Vorträge, Führungen und Werksbesichtigungen.

Erstmalig unterstützt die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Leipzig in diesem Jahr als Kooperationspartner die Tage der Industriekultur und organisiert die Themenroute „Offenes Werktor“. An ihr beteiligen sich 27 Unternehmen aus Stadt und Landkreis Leipzig sowie dem Landkreis Nordsachsen. Unternehmen aus der Industrie und industrienahen Dienstleistungen öffnen ihre Werkttore und geben Einblicke in ihre Produktionsbereiche. „Wissbegierige oder auch karriereorientierte Besucher erleben so hautnah, dass Industrie vielseitig und innovativ ist, ressourcenschonend und umweltbewusst produziert, Arbeitsplätze schafft und motivierte Köpfe sucht“, erklärt dazu Dr. Thomas Hofmann, Hauptgeschäftsführer der IHK zu Leipzig.

Parallel zu den diesjährigen Tagen der Industriekultur finden zudem folgende Veranstaltungen statt:

Zahlreiche Vorträge zum Thema „Kooperatives Wirtschaften. Genossenschaftskultur in Sachsen“ laden am Freitag, 4.9.2015, ab 9.00 Uhr in die Alte Handelsbörse (Naschmarkt 1, 04109 Leipzig) ein. Die in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle Industriekultur Sachsen bei der Kulturstiftung Sachsen und der Schultze-Delitzsch-Gesellschaft bis 2020 hin konzipierte Vortragsreihe will das Spezifische der Leipziger Industriekultur wissenschaftlich herausarbeiten.

Am Freitag, 4.9.2015, 18 Uhr, eröffnet zudem die Ausstellung „Leipzig wird groß - Die Leipziger Wirtschaft in den Jahren 1870 bis 1914“ (IHK Leipzig, Goerdelerring 5, 04109 Leipzig).

2015 auch wieder in das Programm integriert sind die Angebote der „Nacht der Kunst“ in der Georg-Schumann-Straße am 5.9.2015, die Kunstaussstellung "Aesthetik des Banalen" in der Nikolaistraße 59 und das Niederländische

Kunstprojekt "If Paradise is Half as Nice #5" im Atelierhaus Franz- Flemming-Straße 9.

„Der Verein für Industriekultur Leipzig e.V. will mit den alljährlichen Tagen der Industriekultur das reichhaltige Erbe, das auch die Basis unseres heutigen Wohlstands bildet, ins Bewusstsein rufen“, erläutert der Vorstandsvorsitzende, Prof. Dr.-Ing. Markus Krabbes, zum Engagement der ehrenamtlich arbeitenden Vereinsmitglieder. „Dies kann Geschehen auf Basis der Erinnerung an längst vergangene Formen und Techniken der industriellen Produktion mit deren Auswirkungen auf das damalige gesellschaftliche Leben, aber ebenso durch zeitgenössische Auseinandersetzung mit diesem Erbe als einem für Leipzig wichtigem Kulturgut. Nicht zuletzt wollen wir“, führte der Prorektor Forschung der HTWK Leipzig aus, „dem gegenwärtigen Alltag der Industrieproduktion in und um Leipzig ein Schaufenster bieten, denn diese interessanten Arbeitsformen bleiben insbesondere Jugendlichen heutzutage weitgehend verborgen.“

Das komplette Programm ist abrufbar unter www.industriekulturtag-leipzig.de und ist im Foyer des Neuen Rathauses kostenlos erhältlich.

Pressekontakt
Heinrich Moritz Jähmig
Tel.: 0175 9936867
E-Mail: tik@industriekultur-leipzig.de